

PRESSEMITTEILUNG mit der Bitte um Veröffentlichung

Ingolstadt, 3. Februar 2016

Neue Geschäftsführerin stellt sich vor Judith Gebhart de Ginsberg übernimmt die Führung bei IN-City

„Die Ingolstädter Innenstadt bietet Geschichte, Flair und echte Tradition. Sie ist das größte und wichtigste Versorgungszentrum der Stadt und steht für mich persönlich für ein entspanntes und vielfältiges Einkaufserlebnis. Ich freue mich darauf, die Innenstadt als Marke zu prägen – für den Handel, die Stadt und ihre Besucher sowie für potentielle Investoren.“, so die 37-Jährige auf dem IN-City-Stammtisch am vergangenen Dienstag, bei dem sie vorgestellt wurde.

Gebhart ist gelernte Journalistin, legte später ihren Schwerpunkt auf PR und Marketing. Sie absolvierte beim Regional Fernsehen Landshut ein Volontariat und studierte anschließend in Regensburg Vergleichende Kulturwissenschaften und Germanistik. Gebhart machte Station beim Bayerischen Fernsehen und arbeitete als PR-Beraterin in München. Erfahrung in Event und Marketing sammelte sie als Marketingreferentin bei einem Medizinproduktehersteller. Zuletzt war sie als Marketing-Communications-Managerin für einen Produzenten von Halbleitertechnologie tätig. Gebhart ist Mutter von zwei Kindern und wohnt seit zwei Jahren in Ingolstadt.

2016 wird IN-City an der bekannten Veranstaltungsreihe festhalten. Für 2017 sind auch wegen der Umgestaltung der Fußgängerzone neue Veranstaltungen geplant. Ein Maßnahmenplan wird derzeit erarbeitet.

„Unseren Hauptfokus werden wir in diesem Jahr vor allem auf die Online-Aktivitäten richten. Wir wollen in den sozialen Medien aktiver für die Innenstadt werben und das Projekt Online-Marktplatz vorantreiben“, so die neue Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins. Geplant sind z.B. Videocasts, Bilderrätsel und eine Slogansuche für die Innenstadt.

Ein weiteres Augenmerk von IN-City liegt auf dem Branchenmix der Innenstadt. *„Ingolstadt hat alles, was eine Stadt braucht, um eine florierende Innenstadt mit vielfältigem Angebot zu sein: Stetig steigende Bevölkerungs- und Besucherzahlen, schöne Bausubstanz und Kultur. In Zukunft erwarten wir durch die Ansiedelung von Primark sowie durch die städtebaulichen Maßnahmen der östlichen Altstadt eine deutliche Frequenzsteigerung,“* so Gebhart.

Die große Aufgabe für die nächsten Jahre sei es, diese Frequenz im günstigen Preissegment auch für mittelpreisige Geschäfte und Filialisten schmackhaft zu machen.

Der 1996 gegründete Verein IN-City e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Ingolstädter Innenstadt attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Dieses Ziel soll durch enge Zusammenarbeit mit Vertretern aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Gastronomie, Soziales sowie Kunst und Kultur erreicht werden. www.in-city.de